

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 274.

Sonntag den 21. November

1875.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Gemeinderaths soll nächsten Montag den 22. November Vormittags 11 Uhr die Aufhebung und Reinigung der Röhren- und Hauptwassergräben in der Gemarkung an die Wenigstfordernden im Rathhauseaal vergeben werden.
Wiesbaden, 18. November 1875. Der Oberbürgermeister.
J. B. Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 21. November Nachmittags 4 Uhr:

II. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

PROGRAMM.

1. Erste Symphonie (C-dur) von Beethoven.
2. Entr'acte aus „Rosamunde“ von Fr. Schubert.
3. Serenade (Nr. 2, D-dur) von J. S. Bach.
4. Ouverture zu „Die Hochzeit von Camacho“ von Mendelssohn.

Nummerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartekarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Morgen Montag den 22. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von altem Eisenzeug etc., auf dem Hafendamm zu Schierstein.
(S. Ztbl. 267.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 20 Centner Aktien zum Einstampfen und 12 Centner Faculatur, in dem Regierungsgebäude in der Bahnhofstraße. (S. Ztbl. 272.)
Hofliche Versteigerung der Erben der Johann Michael Koffel Sr. Wwe. zu Dörsheim, in dem dortigen Rathhause. (S. Ztbl. 272.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Seife, Petroleum, geläutertem Del und Lampenölen, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28. (S. Ztbl. 271.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 100 Cbhm. Rheinland und 50 Cbhm. Mosbacher Sand, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 12. (S. Ztbl. 272.)

350 Flaschen 350

feinster, russischer Eiquers, für deren Echtheit garantirt wird, kommen am nächsten Mittwoch den 24. November, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6 durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
Sämmtliche Eiquere (50 diverse Etiquetten) sind 1833 gefüllt.

502

F. Müller, Auctionator.

Bei Schreiner Ruppert, obere Webergasse, sind zu verkaufen:
Neue Ruffbaum-Möbel, als: Kommoden, Kamine, Bettstellen, Nacht- und ovale Tische, Kleider-, Silber-, Wasch- und Confolischränke etc.

3781

Eis ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei
Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 11/38

Im Auctionslocale Friedrichstraße 6: Grosse Seidenwaaren-Versteigerung.

Wegen Aufgabe einer auswärtigen und bestrenommirten Seidenfabrik sollen durch den unterzeichneten Auctionator am nächsten Donnerstag den 25. November, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Waaren gegen gleich baare Zahlung versteigert werden:

Schwarze Lyoner reinseidene Grois grain,
ein Posten Lyoner reinseidene Grois Faille,
" " " Grois Cachemire,
" " " Grand Cachemire Royal,
" " " schwarze Grois-Noble,
" " " farbige, ganz schwere

Faille,
ein Posten Lyoner farbige, ganz schwere
Double Veloutée,

ein Posten gestreifte Rayes, Quadrille u. Noir,

" " Cachenez,
" " seidene Herrentücher, sowie
" " hochelegante Pariser, Wiener und
türkische Long-Shawls in den aller-
neuesten Colorits.

Die Waaren werden per Meter ausgebaut und für die Richtigkeit derselben garantirt.

502

F. Müller, Auctionator.

Morgen Montag den 22. November
Vormittags 9 Uhr Fortsetzung
der Ph. Fehr'schen Waaren-Versteigerung mit Futtermollen, Madapolamen, Shirtings, Nipsen, Piqué's, Flanellen, Plüsch etc., im Saale des
„Pariser Hofes“, Spiegelgasse. 31

Mein diesjähriger

Weihnachts-Catalog

ist soeben erschienen und steht gratis zu Diensten.

Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian,
Langgasse 27. 31

Am 1. October habe ich das Institut der Miss Maclea übernommen und nach Leberberg 6 verlegt. Anmeldungen von Pensionärinnen und Schülerinnen für die damit verbundene höhere Töchterschule werden erbeten.
C. Steiniger. 2895

Durch einen Gelegenheitslauf bin ich im Stande, schön geschnittene Klappseffel bedeutend unter dem Fabrikpreise zu verkaufen.
Abraham Stein, Kirchgasse 8. 3587

Hierdurch erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein
Droguen-, Chemikalien- & Parfümerie-Geschäft
am heutigen Tage an die Herren

Faesy & Becker

käuflich abgetreten habe.

Indem ich meinen geehrten Kunden für das mir bisher geschenkte
Vertrauen meinen besten Dank sage, möchte Sie freundlichst ersuchen,
dasselbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Oscar Bierwirth.

Bezugnehmend auf Vorstehendes bemerken wir, das wir obiges
Geschäft unter der Firma:

Oscar Bierwirth's Nachfolger

Faesy & Becker

in bekannter, solider und reeller Weise fortführen werden und er-
suchen wir die geehrten Kunden, sowie ein verehrtes Publikum
Wiesbadens und Umgegend, uns mit Ihrem Wohlwollen gefälligst
unterstützen zu wollen.

Wiesbaden, im November 1875.

4136

Faesy & Becker.

Geschäfts-Gröfßung.

Meinen verehrten Freunden und Bekannten hiermit die ergebene
Anzeige, daß ich meine **Wirthschaft** von Röderstraße 3 nach
Stiftstraße 1 verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Ver-
trauen auch dahin folgen zu lassen. Gleichzeitig bemerke ich, daß
heute Sonntag den 21. November von Nachmittags 4 Uhr an
Frei-Concert stattfindet, wobei ein vorzügliches Glas **Bier**
nebst **Wein** verabreicht wird.

4114

Lorenz Hertlein.

Wirthschafts-Gröfßung.

Hiermit zur Nachricht, daß ich am heutigen **Emserstrasse**
No. 30 eine Wirthschaft

„Zur neuen Welt“

eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke werde stets bemüht
sein.

Hochachtungsvoll **Karl Röhrig.** 4155

Flaschenbiere.

Wiener Lagerbier	Per 1/4 Fl.	Per 1/2 Fl.
Erlanger Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
	25 "	15 "

empfehlen jedes Quantum frei in's Haus

Gebrüder Sanner,

Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt.

Bestellungen per Post erbeten.

Niederlage unserer Flaschenbiere befindet sich bei Herrn **M.**
Foreit hier, **Taunusstraße 7.** 4116

Restauration Friedrich,

Gäße der Röder- und Castellstraße. 4130

Heute Nachmittag

von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

Heute Abend: **Einweihung** meines neuengerichteten
Locals mit **Concert.** Für gute Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt.

4050

Wilhelm Dörner, Feldstraße 1.

Ein großer **Garten** in dem Welltrichthale ist zu verpachten oder
zu verkaufen. Näheres **Neugasse 9.** 4156

Synagogen-Gesangverein.

Montag Abends 8 Uhr: **Probe.**

Singacademie.

Morgen Abend 8 Uhr: **Chorgesangsclasse.**

Ausgesetzte Kleiderstoffe,
sowie eine **große Parthe Reste** zu äußerst billi-
gen Preisen empfiehlt

4128

Dr. Eugenbühl,
22 Marktstraße 22.

Einlege-Sohlen

aus der Cellulose-Fabrik Königstein i. S.
Engros-Depot für ganz Nassau bei

J. Gassen & Cie.

Verkaufs-Niederlagen bei **Keul,** Kurz-
waaren-Geschäft, **Ellenbogengasse,** und **Ferd.**
Marx, Schuhwaaren-Handlung, **Mauritius-**
platz. 4123



Den Empfang
meiner neuesten
Petroleum-
lampen beziehe
ich mich ergebenst
anzudeuten und em-
pfehle solche zu den

billigsten Preisen.

4134

Achtungsvoll

Fr. Lochhass, Neßgasse 31.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit in allen vorkommenden
Länder- & Lackirerarbeiten, sowie im **Firmenschriften**
unter Zusicherung billiger und reellster Bedienung.

4101

Lorenz Müller, H. Schwalbacherstraße 5.

Den geehrten Herren Kaufleuten zur Nachricht, daß ich von jetzt
ab außer **Petroleumfässern** auch alle sonstigen **Embal-**
lagefässer anlaufe.

4144

Heinrich Mais, Fashändler.

Gutbesitzern und Deconomen

Hiermit die Nachricht, daß ich stets **junge, frischmellende**
Rühe, reine Odenwälder Raze, zum Verkauf habe.

Achtungsvoll

Selig Barmann, Viehhändler,
in **Erbenheim.**

4078

Ein **großer Cistasten** wird zu kaufen
gesucht. Näheres **Markt No. 7.** 4123

Hochstätte 16

werden wegen Mangel an Raum 10' und 16' lange **Borde** billig
abgegeben.

4126

Harzer Kanarien-Weibchen

per Stück **M. 1. 40** bei

4137 **G. Koch, Gäße der Kirchgasse und des Michaelsbergs.**
Apfel per **Rpf. 35** Pfg. bei **H. Schmidt, Bleichstr. 29.**

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,**Friedrichstraße 19.** 375

Sprechstunden: Vormittags von 9—11, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Schöne Kastanien der Pfd. 10 Pf. zu haben Römerb. 35. 2957Eine trachtige **Ruh** zu verkaufen in Sonnenberg No. 90. 4157

Thun Sie Ihrem Borne lieber Einhalt, denken Sie zurück, daß Sie mein Leben vergiftet haben. Ich glaube, Sie wären mein bester Freund, aber Sie sind mein größter Feind! Ich denke, Herr vergib ihm, er weiß nicht, was er that. Wegen der Grube, will ich das Sprichwort sich bewähren lassen und will machen, daß ich nicht selbst hineinfalle. — Von mir das Allerletzte.

L. W. F. H.

Mein Wunsch bleibt, sowie d. Sehnen u. Harten ms. Herzens.

Es gratuliren dem Herrn **Karl Scherer** zu seinem morgigen GeburtstagSeine Freunde: **Pf. St. Sch. Sch.** 4132

Dieser Person, welche am Freitag Abend ein **Portemonnaie** mit 12 Mark Inhalt, welches ein armes Kind verloren hat, aufhob, wird um sofortige Rückgabe bei der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung ersucht, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird.

Ein Opernglas wurde verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. Exped. 4040

Verloren eine **goldene Damenuhr**. Dem Wiederbringer 20 Mark Belohnung Mainzerstraße 20a. 4120

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung. Näheres Schulgasse 1, 3 Treppen hoch. 4094

Eine gewandte Weinwand-Näherin, besonders im Anfertigen von Herrenhemden erfahren, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 17, 3. Etage links. 4109

Ein Mädchen sucht für den Nachmittag Monatsstelle. Näheres Mauergasse 19, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4142

Eine zuverlässige Person, welche den ganzen Tag abkommen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Monatsstelle. Näheres Herrnhutergasse 1 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 4125

Modes.

Ein junges, Mädchen, schon mehrere Jahre in einem Putzgeschäft tätig, wünscht seine Stellung zu verändern und sucht deshalb eine andere passende Stelle. Schriftliche Offerten wolle man gef. an H. G. in der Exped. d. Bl. abgeben. 4151

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Luisenstraße 2. 4140

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13 werden gesucht: Eine Schweizer-Bonne, eine feine, bürgerliche Köchin, ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, ein katholisches Stubenmädchen, welches Kleider machen kann, eine bürgerliche Köchin nach Gms, ein Hausmädchen in ein Herrschaftshaus im Rheingau, sowie Mädchen als solche allein in kleine Familien. Durch dasselbe Bureau suchen Stellen: Eine brave Person, die fünf Jahre als Haushälterin auf einem Gut fungirte, eine tüchtige Hotelköchin, eine Kammerjungfer, sowie eine französische Bonne. 4133

Gesucht 1 Hotelköchin gegen hohes Salair nach außerhalb, 1 Mädchen, welches

selbstständig kochen kann, nach Darmstadt, 1 feines Hausmädchen ins Rheingau, 2 Hotelzimmermädchen,

mehrere selbstständige Köchinnen, Mädchen als solche allein, Haus-, Küchen-, Kinder- und Landmädchen;

es suchen Stellen: 1 perfecte Kammerjungfer mit 6jähr. Zeugnissen, 1 Haushälterin, 2 perfecte Herrschaftsköchinnen, 1 Bonne (Französin), 1 feines Mädchen,

welches im Kochen, Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, durch **Frau Birk**, Placirungs-Bureau,

11 Häfnergasse 11. 296

Es suchen Stellen mehrere **Köchinnen**; Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen können sofort eintreten. Näh. durch **A. Birk**, Michelsberg 3, 1 Stiege hoch. 4145

Ein braves, reinliches Frauenzimmer sucht eine Stelle als Haushälterin oder als Privatköchin. Näh. Feldstraße 18. 4143

Eine Köchin, welche gut kochen kann und sich Hausarbeit unterzieht, wird sofort gesucht. Näheres im „Europäischen Hof“, Zimmer No. 23. 4149

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht auf gleich Stelle zu Kindern. Näheres Rheinbahnstraße 3. 4088

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet gegen hohes Salair dauernde Stelle in Frankfurt a. M. Gute Zeugnisse sind bei Meldung erforderlich. Näh. Exped. 4090

Ein solides, kräftiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn nach **Viebrich**, alter Kasernenplatz 3, 1. Et., gesucht. 4098

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 4088

Ein braves Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, wird gesucht Kirchgasse 15a. 4104

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 4110

werden zum 1. und 15. December gute bürgerliche **Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen**; es wünschen Stellen mehrere **Herrschaftsköchinnen**, eine **Bonne** und ein **Ladenmädchen** durch **Frau Wintermeyer**, Häfnergasse 13, Parterre. 4086

Gesucht Gewandte, solide Leute werden gegen hohen Gehalt als Buchhandlungs-Reisende gesucht. Näh. Dohheimerstraße 28. 4124

Ein in allen Arbeiten erfahrener und fleißiger Mann sucht Beschäftigung; derselbe kann auch mit Fuhrwerk umgehen. Näheres Steingasse 10 bei Eichhorn. 4124

3000 Thaler werden auf **erste Hypothek** zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre R. W. postlagernd abzugeben. 4150

Für eine auswärtige, kleine, kinderlose Familie wird möglichst in der Nähe des Curhauses eine freundliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Küche und Mansarde — Bel-Etage — gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Miethepreises wolle man unter No. 500 an die Exped. d. Bl. richten. 4115

Bleichstraße 1 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Koft zu vermietthen. 4103

Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansardstube zu verm. 2000

Kirchgasse 6a ist einfach möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4119

Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Schwalbacherstraße 19 ist ein kleines, möbl. Stübchen zu verm. Ein heizbares Zimmer ist mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 4107

Helenenstraße 22, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4107

Eine Mansarde zu vermietthen Moritzstraße 7, Seitenbau links. 4154

Ein Arbeiter kann Koft und Logis erhalten Webergasse 42, Hinterhaus 3. Stod. 4138

Todes-Anzeige.

Wir machen hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwiegervater, **Ernst Hartmann**, am Freitag Abend in seinem 89. Lebensjahre verschieden ist.

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Webergasse 37, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

4102 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Local-Protestantenverein für Wiesbaden, Biebrich und Bierstadt.

Montag den 22. Nov. Abends präcis 8 1/2 Uhr:
Monats-Versammlung im Deutschen Hof, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit ergebenst einladen.
Tagesordnung: 1. Referate und Besprechungen, betreffend den Südwest-deutschen Protestanten-Verein und die jüngsten kirchlichen Vorgänge in Hannover, und 2. Beratungen und Beschlussfassungen bezügl. einiger Vereinsangelegenheiten.
308

Der Vorstand.

Wiesbadener Baugewerkschule.

Vom 3. Januar bis Ende März l. J. wird noch eine **Mittel-**klasse eingerichtet, welche zum Eintritt in die II. Klasse vorbereitet.
Anmeldungen werden baldigst erbeten.

Alles Nähere bei dem Director

Vogel. 4087

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir unsere **Haupt-Agentur** zu **Wiesbaden** Herrn **Wilhelm Dietz** daselbst übertragen haben.

Gegenseitige

Lebens-, Invaliditäts- & Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus“.

Für den Verwaltungsrath:

Dr. Herrmann.

Der Director:

Dr. G. A. Schellenberg.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Entgegennahme von Anträgen sowohl auf „Lebens-“, als auf „Invaliditäts-“ und „Unfall“-Versicherungen. Dieselben können in der mannigfachen Art abgeschlossen werden. Statuten, Geschäftspläne, Prospekte und Antragsformulare werden von mir unentgeltlich verabfolgt und wird jede gewünschte Auskunft gerne ertheilt.
4105

Wilhelm Dietz.

Saalbau Schirmer.

Heute Sonntag Nachmittags präcis 2 Uhr:

General-Probe

der bei dem heute Abend stattfindenden **grossen Concert** theilnehmen Mitglieder der Gesangsvereine „Union“, „Humor“, der Gesangs-Abtheilung des **Kriegervereins**, „**Allemania**“, sowie des **Musik-Corps** der hiesigen Artillerie, unter der Leitung des Herrn **Kuhl**.
4075

Restauration Falk,

Ecke der Castellstraße 1.

Heute Sonntag den 21. November, Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

4113

Wohnungs-Veränderung.

Den hochgeehrten Herrschaften, sowie dem Dienstpersonal mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab mein Stellen-nachweise-Bureau nach **Michelsberg No. 3, 1 Etage hoch**, verlegt habe.
A. Birck. 4146

Chemisch trocken

werden Herren- und Damenkleider, Tischdecken etc. bestens gereinigt und aufgedampft in der **Kunstfärberei** von **C. Meyer**, Schulgasse 4.
4092

Im Anfertigen von **Zöpfen, Chignons, Locken, Blumen, Uhrketten, Ringen** etc. empfiehlt sich **Frau Ida Gröninger**, Wellstrasse 2.
3951

Obere Webergasse 41 werden **Belzwaaren** zur Reparatur angenommen.
2964

Die Kenntniz der Gefahr schützt am besten vor Vernachlässigung.

Meist sind Vernachlässigungen von Katarthen die Ursache von Kehlkopf- und Lungenentzündung. Als Schutz- und Heilmittel bei Erkältung ist daher der allein ächte rheinische **Trauben-Brust-Honig** von **W. G. Zickenheimer** in Mainz von unschätzbarem Werthe, da durch dessen zeitige Anwendung eine baldige Wiederherstellung erreicht und so ein langes Leiden oder schnelles Siedthum vermieden wird. — Der ächte Trauben-Brust-Honig, seit 10 Jahren überall eingeführt, ist als das edelste, reinste, mild wirkendste, dabei im Gebrauch angenehmste Hausmittel anerkannt und von mehr denn 10,000 Anerkennungen von Fachmännern und geneigter Personen aller Stände ausgezeichnet. Der ungemeine Erfolg des ächten Trauben-Brust-Honigs hat eine Menge Nachahmungen unreeller Winkelfabrikanten hervorgerufen. Man schützt sich am besten vor diesen Fälschungen, wenn man nur kauft in den von uns autorisirten und bekannt gegebenen Depots, welche nur unsere allein ächte Waare führen. Außerdem achte man auf die Original-Etiquette und Stempel, welche auch auf jeder Gebrauchsanweisung angegeben sind. Alle unsere Flaschen sind mit Metallkapseln verschlossen, welche unten stehenden Fabrikstempel tragen und zwar 1/2 Fl. (gold) à Rm. 3, 1/4 Fl. (roth) à Rm. 1 1/2, 1/8 Fl. (weiß) à Rm. 1. Zu haben in

Wiesbaden bei A. Schirg,

Königl. Hof-Vieferant, Schillerplatz 2, F.

A. Müller, Delicessen-Handlung,

Wellstrasse 13, und bei **Jung &**

Schirg, Modewaaren-Handlung, H. Burasstrasse 10;

in **Biebrich** bei Hof-Vieferant **Braun**; in **Castel** bei

Wittwe Bied und bei Apotheker **Ed. Leist**; in

Oestrich bei Apotheker **Priziboda**.
426



Feinster

LOFODINISCHER



LEBERTHAN

von **H. Sardemann** in **Emmerich**.

Von wissenschaftlichen Autoritäten untersucht und empfohlen, ist derselbe bei seinem anerkannt medicinischen Werth von angenehmem milden Geschmack und wird namentlich von Kindern leicht genommen und vertragen. Vorräthig in Originalflaschen à 1 Mk. bei **Ed. Weygandt** in **WIESBADEN** und bei **L. Braun** in **BIEBRICH**. Derselbe **eisenhaltig** à Mk. 1,40.
444

Zu verkaufen

ein **neues Schlaffopha** mit braunem Ripsbezug Rheinstraße 51 eine Treppe hoch.
4100

Knochen, Lumpen, Blei etc. werden fortwährend angekauft Kirchgasse 12 im **Mahr'schen Hof** rechts.
4106

Ein **großer, feinerer Sauerkrautständer** ist billig zu verkaufen Spiegelgasse 3.
3509

Hierdurch zeige ich die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an.
Durch größte Auswahl bei billigsten, realen Preisen werde ich meine geehrten Besucher zufrieden zu stellen suchen und lade ich zum Besuche ergebenst ein.

Ed. Schwenck, Spielwaaren-Handlung,

Langgasse 30, vis-à-vis der Juran & Gensel'schen Buchhandlung.

4135

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

verkauft das

Englische Magazin von Adolph Scheidel,
Webergasse No. 1 a,

von heute an das vorräthige Lager in Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln zu Einkaufs-
preisen und darunter und hält sein Lager zu

Weihnachts-Einkäufen

auf das Angelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftslocal ist anderweitig zu vermieten und beliebe man sich dieserhalb an Herrn Götz im „Rossauer Hof“
zu wenden. 380

Für

Weihnachts-Geschenke passend:

Herren-Schlafröcke, wahre Pracht-Exemplare,

sind in großartiger Auswahl vorräthig.

Gebrüder Süß am Kranzplatz.

589

Concert.

4121

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an: **Streich-Concert**
der 80er Kapelle. Für gute Speisen, sowie ein ausgezeichnetes Glas
Bier zu 12 und 15 Pf. ist bestens gesorgt. Hierzu ladet höflichst
ein **P. M. Lang, „Zum Deutschen Hof“.**

**Bierbrauerei Ruhl, Schwalbacher-
straße 5.**

Heute Sonntag, **Concert.**

Nachmittags von 4 Uhr an:

Vorzügliches Sauerfraut

empfehlen
4131

J. Wiemer, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirschapotheke.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit
die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen mein **Schreiner-
geschäft** von der Saalgasse No. 3 nach der **Walramstraße
No. 31** verlegt habe.
Hochachtungsvoll
A. Müller.

Wiesbaden, 18. November 1875.

4111

Lebens-Versicherungs-Bank f. D., Gotha.

Stand am 1. November 1875.

Versichert 46,310 Personen mit	285,100,000 Mt.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar	22,572,100 "
2739 Personen mit	4,605,200 "
Ausgabe für 819 Sterbefälle	68,550,000 "
Bankfonds	
Dividende im zehnjährigen Durchschnitt 36,4 Procent.	
Zur Auskunstvertheilung jeder Art ist bereit	
Der Haupt-Agent:	

**Eduard Krah, Wiesbaden,
Marktstraße 6.**

4141

Von heute an täglich:

Frische Leber- und Blutwurst	per Pfd. 36 Pfg.,
ditto geräuchert	" " 80 "
geräuchertes Winterschwarzenmagen	" " 80 "
Frankfurter Würstchen	per Stück 15 "
bei Wilh. Hees, Nerostraße 2.	4129

Vorräthige Särge

in allen Größen, in Eichen- und Tannenholz, Nerostraße 16.

4117

Zur Saison

empfehle mein Lager in

holländischen, schottischen, englischen, Brüsseler und Tapestry-Teppichen, sowohl in abgepackten Vorlagen wie auch Stückwaaren, für ganze Zimmer zu belegen, Gang- und Treppenläufern nebst Messing-Treppenkanten, englischen Kort-Teppichen im Stück und in abgepackten Vorlagen, Cocos und Manilla, Nachstuden in verschiedenen Qualitäten, Rouleaux und den beliebten japanesischen Papier-Gardinen zu billigsten Preisen.

4152

W. Eichhorn.

Von heute an verkaufe ich:

Ochsenfleisch prima Qualität . . . 60 Pf.
Schweinefleisch " " " 63 "
Lammfleisch " " " 57 "
Kalbfleisch " " " 50 "

4127

N. Probst, Neugasse 11.

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 Mtr. 9, Nr. 2 Mtr. 8,50, Ia Asphalt-Dach, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mtr. 6, Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mtr. 4

empfehle **W. Gall, Dohheimerstraße 29a.**

PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt. **D. O. 209**

Unterzeichnete kauft getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Weißgeräthe, alle Arten Metalle zu den allerhöchsten Preisen an. Zugleich bemerke ich, daß auch alle diese Gegenstände bei meinen monatlichen Auktionen mitversteigert werden können.

302

Ferdinand Marx, Auctionator.

Eine Engländerin wünscht sowohl Einzel- als Ensemble-Unterricht in ihrer Sprache zu erteilen. Preis per Stunde à Person 1 Mark, 2, 3 auch 4 Personen zusammen 2 Mark. Näb. in der Expedition d. Bl. 2640

Unterricht in allen Fächern

durch einen Professoren-Verein. **Französisch** von einem geprüften Franzosen. Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache. Näb. bei **M. Favrat**, Rauegasse 2. Bel-Etage.

Gründl. Zither-Unterricht erteilt **C. Steinhäuser**, Mitgl. der Curcapelle, Haineweg 12. 4112

Adlerstraße 4, 1 Stiege hoch, werden einfache Kleider angefertigt, sowie Beschäftigung im Ausbessern angenommen. Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert. 4089

Römerberg 7 werden Herrenkleider angefertigt, gereinigt und geändert, sowie Röcke gewendet. 4118

Ein neuer, mußbaumener Ausziehtisch (Patent) mit 4 Einlagen ist preiswürdig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8. 4095

Ein amerikanisches Schaufelpferd mit geräuschlosem Federgang ist für 20 fl. zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8. 4096

Weingrüne 1/2 u. 1/2-Stückfässer abzugeben Kranplatz 10. 4085

Kirchgasse 14 im Mahr'schen Hof werden Lumpen, Knochen und Kalbsmägen zu den höchsten Preisen angelauft. 4082

Ein wenig gebrauchtes, reiches Waschbütchen zu verkaufen Hochstraße 10 im 2. Stod. 4139

Ein gut erhaltenes Pianino zu verkaufen. Näheres Ede der Adolphsallee und Herrngartenstraße. 4148

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. November.

Geboren: Am 17. Nov., dem Fingergesellen Wendelin Ropp e. Z., A. Anna Elisabeth Caroline Henriette.
Verheiratet: Am 18. Nov., der Sandformer Wilhelm Karst von Fasselbach, A. Ufingen, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Beilstein von Bogel, A. Nassätten, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 18. Nov., Anna, geb. Wehnert, Ehefrau des Christian Silbebrand von Rosbach-Viebrich, alt 33 J. 10 M. 13 T.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiel vom 23. bis 28. Nov. Dienstag den 23.: Die Eugenotten. Mittwoch den 24.: Neu einstudiert: Macbeth. Donnerstag den 25.: Romeo und Julia. Samstag den 27.: Das Nachtlager in Granada. Der Weiberfeind. Sonntag den 28.: Der Weiberfeind.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 19. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vini)	833,21	829,82	826,78	829,93
Thermometer (Reaumur)	+8,2	+7,6	+7,0	+7,60
Dampfspannung (Bar. Vini)	3,19	3,52	3,21	3,30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78,0	90,3	86,8	85,08
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	theilw. heit.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	19,8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 21. November.

Israelitische Cultusgemeinde. Vormittags 10 Uhr: Versammlung im Gemeindehaus.

Nassauischer Verein für Naturkunde. Vormittags von 11—1 Uhr: Ausstellung der neu erworbenen Gegenstände in den Räumen des naturhistorischen Museums.

Generalprobe der Gesangsvereine „Union“ und „Humor“ und der Gesangsabtheilung des Kriegervereins „Allemannia“, sowie des Artillerie-Musikcorps, Nachmittags 2 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Kirchenchor. Abends 7 1/2 Uhr: Feier des 13. Stiftungsfestes mit Gesang und Tanz, im „Römerkaale“.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert mit Ball zum Besten des Herrn J. Kuhl, Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Königliche Schauspiele. „Melusine.“ Große romantische Oper in 3 Akten. Musik von Carl Grammann.

Morgen Montag den 22. November.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Französische Handels-Correspondenz.

Singacademie. Abends 8 Uhr: Chorgesangsclasse.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Lokal-Protestantenverein für Wiesbaden, Friedrich und Bierfeld. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im „Deutschen Hof“.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 263

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.7 — 8. — 9.15.7 — 11.10.7 — 11.50.2.33.7 — 3.56.7 — 4.48 (bis Mainz). — 5.50.7 — 6.30.7 — 7.16.7.55. — 10.3 (bis Mainz).

Ankunft: 7.43. — 9.12.7 — 10.33.7 — 11.35.7 — 1.1.7 — 3.8.7.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.7 — 6.26 (von Mainz). — 7.6.7.8.32.7 — 10.25.

Rheinhahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.7 — 11.22. — 2.58. — 4.55.8.20 (bis Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 4.33.

Ankunft: 7.15 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 4.33.

* Schnellzüge. — + Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 19. November 1875.

Geld-Course.	Wchsel-Course.
10 fl.-Stücke . . . 16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 168 60—70 50.
Dutaten . . . 9 „ 48—53 Pf. G.	Leipzig 100 B.
20 frs.-Stücke . . . 16 „ 16—20	London 203 85 B. 20 G.
Sovereigns . . . 20 „ 30—35	Paris 80 80—75—80 5.
Imperial . . . 16 „ 65—70	Wien 176 80 50.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16—19	Frankfurter Bank-Disconto 5.
	Preussischer Bank-Disconto 6.

? Polizeigericht vom 20. November. Am 28. Juli d. J. ist ein Fuhrknecht mit einem mit Bauholz beladenen Wagen in so raschem Schritt, vom Schwalbacher Hof herkommend, gefahren, daß der Kutscher einer Droßk, in der sich ein Arzt befand, von der Stadt aus kommend, schon von Weitem dem Fuhrmann durch die Peitsche ein Signal gab, ihm auch zurief, nach rechts auszuweichen. Während der Droßkenträger eine Gefahr kommen

Handelskammer glaubte für diesen Ausschuss drei Delegirte in Vorschlag bringen zu sollen, und zwar einen vom Rhein, einen vom Main und einen von Wiesbaden. Diese drei Delegirte sind gestern von der Handelskammer ernannt worden und fiel die Wahl auf die Herren: C. A. Potichius (vom Rhein), H. Hesse (vom Main) und C. Lafer (Wiesbaden). In die Commission zur Prüfung der Rechnung pro 1874 wurden die Herren B. Rosenfeld, Chr. Limbarch und B. Straus, sämmtlich von Wiesbaden, gewählt.

St. Das Obergericht hat kürzlich mit der Entscheidung eines besonderen Falles die ständige Polizeiverordnung aufgehoben, welche den Betrieb der Jagd an Sonn- und Feiertagen absolut verbietet, und es geht aus der Entscheidung hervor, daß die Handlung nur dann strafbar ist, wenn sie in dem concreten Falle eine Störung der religiösen Feier involviret. Es folgt hieraus, daß auch am Samstag nicht gejagt werden darf, wenn es zur Störung der jüdischen Feier gereicht. Ein allgemeines Verbot, wie es in Nassau früher bestand, hatte auch keinen rationellen Grund; denn mit Ausschluß der Treibjagd waren andere Waidgänge in Wald und Feld in der Regel nicht störend, dabei weniger gefährlich für Andere, Feldarbeiter u. c. und endlich dienten sie zum Schutz der Jagd gegen Wildbäche, welche an Sonntagen am sichersten waren.

St. (Stiftungsfest.) Wir hoffen und wünschen, daß die Ungunst der Elemente nicht störend einwirke auf die heutige Feier der Stiftung des „Katholischen Kirchensings“, welche wie in üblicher Weise im „Römeraal“ stattfindet, bestehend in Concert und Ball. Ein reiches Programm, 14 Nummern mit schöner Abwechslung, verspricht den Theilnehmern einen genussreichen Abend. Doch wollen wir hier nur auf das Programm verweisen, dessen correcte Durchführung durch bekannte Personen garantirt ist. Der Anfang ist um 7½ Uhr.

St. (Unglücksfall.) Ein hier in Arbeit stehender Colbarbeitergehilfe aus Heilbronn beabsichtigte gestern vor acht Tagen, einem Landmann einen Besuch abzustatten. Kaum hatte Ersterer die zum zweiten Stock führende Treppe erstiegen, als er auch schon — aus welchen Gründen wollen wir hier nicht näher erörtern — rüdlings zu Boden fiel und sich am Kopfe arg beschädigte. Besinnungslos wurde der Verletzte zunächst in eine Wohnung desselben Hauses, dann aber nach einer anderen in der Kersstraße verbracht. Am Freitag Morgen um 5 Uhr überlieferte man den schon mit gebrochenem Auge und mit dem Tode Ringenden in das Civilhospital, wo er nach wenigen schweren Stunden seinen Geist aufgab. Abgesehen davon, daß der Transport und der Einfluß der Witterungsverhältnisse einem so Schwerverkrankten gewiß nicht förderlich sind, lasse man doch einen dem Tode nahenden Menschen ruhig auf seinem Lager seinem Ende entgegengehen. Uebrigens soll, wie wir hören, ganz kürzlich ein ähnlicher Fall hier bei einem Franzoszimmer vorgekommen sein.

St. (Gedenktage in der Woche vom 21. — 27. November.) 21.: Geburtstag der Kronprinzessin (1840). 24.: Capitulation von Diederhofen (1870). 27.: Capitulation von La Fère (1870).

St. (Kunst-Verein.) Neu ausgestellt: Zwei Portraits von B. Wiebking in Wiesbaden.

St. Wie wir vernehmen, hat der Gesang-Verein „Liedertafel“ seinem verdienstvollen Director, Herrn C. Mengemann, am vergangenen Freitag Abend ein prachtvolles Album, die Portraits sämmtlicher Vereinsmitglieder enthaltend, überreicht.

St. Morgen Montag Vormittags 10½ Uhr findet in Georgenborn Bürgermeisterversammlung statt.

St. (Zur Volkszählung.) Bei der vor vier Jahren vorgenommenen Volkszählung hat es sich als ein Uebelstand herausgestellt, daß auf die Mittheilung der Schlussergebnisse derselben von Seiten des statistischen Bureaus verhältnismäßig zu lange und länger gewartet werden mußte, als dies den Kreis- und Ortsbehörden wünschenswerth erschien, welche von dem Alter, der Seelenzahl, dem Verhältnisse der Glaubensbekenntnisse, dem Sprachunterchiede u. c. der Bevölkerung gern früher unterrichtet gewesen wären. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, wird den Ortsvorständen die doppelte Anzahl von Haushaltungsverzeichnissen mit dem Anheftstellen übergeben werden, von den Angaben über jede Haushaltung eine Abschrift zu nehmen und dieselbe zurückzubehalten, wodurch die Behörden genaue und besondere Einwohnerverzeichnisse erhalten, welche zu den verschiedensten Verwaltungszwecken verwendbar sind.

St. Kloppenheim, 20. Nov. Bei der heute stattgehabten Wahl eines Bürgermeisters wurde trotz starker Opposition unser seitheriger trefflicher Bürgermeister, Herr Gohmann, wieder gewählt.

(Eingelant.)

Wenn man auf die Zeit der ersten Anregung zum Bau der Pferde-Eisenbahn bis heute zurückblickt, so ist es wirklich zu wundern, daß dieses Project zur Ausführung gelangt und die Bahn dem Betrieb übergeben ist. Es ist dies ein Beweis, daß die Herren Unternehmer eine riesige Geduld besaßen, und nicht durch die vielfach ausgesprochenen Zweifel, Bedenken, Vermuthungen und Befürchtungen sich beirren ließen. — Alle Weitläufigkeiten umgehend, will ich zum Hauptpunkte übergehen, nämlich zum „Fahrplan“. Macht die Gesellschaft den Preis des Tarifs so niedrig wie möglich, so wird es zu ihrem Vortheil gereichen, indem die Zahl Derer, welche die Bahn benutzen, groß und bei hohem Tarife klein sein wird. Ein Beweis dafür ist: je billiger

ein Gegenstand dem Publikum offerirt werden kann, desto größer ist dessen Verbrauch (man siehe Postenrichtung), und je theurer er ist, desto weniger wird er verlangt. Schließlich denke ich, man solle die Gesellschaft mit Vorschriften in diesen Punkten nicht belästigen und dieselbe für sich sorgen lassen, indem ein Jeder selbst am besten herausfinden kann, wo ihn der Schutz drückt. Bietet die Gesellschaft dem Publikum eine billige Fahrt, so wird das Unternehmen von gutem Erfolge begleitet sein, sind die Preise zu hoch, so wird sich das Gegentheil ergeben. — Diese Angelegenheit wird sich am besten selbst regeln und sicher nach den sich stets bewährten Regeln des Angebots und der Nachfrage. Man lasse die Gesellschaft in Ruhe und sie wird ihre Geschäftlich-Finanzielles selbst regeln, wie dies bei jedem anderen Geschäft geschieht.

Rösselprung = Aufgabe.

hen	hin-	der	blu-	het	kom-	de	see-
auf	te	fe-	mel	wie-	schen	zie-	men
den	kaum	me	lau-	ge-	en-	lig	er-
blim-	zur	zar-	ter-	heißt	math	un-	im
ver-	in	lein	un-	gel	hei-	der	nie-
blü-	de	göt-	die	hei-	schuld	stül	lig-
wir	nom-	daß	das	me	dus-	der	von
hol-	het	daß	men	wo	uns	thu-	tend

Auflösung des Räthfels in No. 268: Spitz. Die erste richtige Auflösung sandte Herr C. L., Marktstraße 19.

Briefkasten. Abonnent: „Warum haben die preussischen Soldaten hinten am Rock sechs, die sächsischen nur vier Knöpfe?“ — Es wird den sächsischen Soldaten auch recht sein, wenn sie „recht viel Knöpfe“ haben. — F. M.: „Was versteht man unter den 4 Cardinaltugenden?“ — Nach Plato die Weisheit, Mäßigkeit, Männlichkeit und Gerechtigkeit. Für Sie füge wir noch hinzu: die Rechtshandhabung. — Schn. in D.: „Ist Ihnen ein radikales Mittel gegen F. & B. bekannt?“ — Ihre Kollegen, Strolche und Bagabunden aller Art, werden Ihnen die beste Auskunft erteilen können. — H. in S.: „Können Sie mir ein radikales Mittel empfehlen, womit man einem wunderhübschen und sonst guten Mädchen das Koletiren verleiht?“ — Sie sind wahrscheinlich so ein eifersüchtiger Türke, der bei jedem einem Anderen zu Theil gewordenen freundlichen Blick gleich aus der Haut fahren will. Seien Sie weniger langweilig, so wird sich Ihr munteres Mädchen weniger mit Anderen beschäftigen. — G.: „Ist Ihnen vielleicht ein Mittel bekannt, durch welches ein Wein- oder Biertrinker sofort gehoben wird?“ — Halten Sie Ihren Brummkäbel unter die Pumpe! — Anonym: Nennen Sie vor Allem Ihren Namen, da wir aus naheliegenden Gründen Ihre Ständalgeschichten nicht ohne Weiteres in unserm Blatt bringen werden. — Anonymus: Daß jener Vorfall in den Berichten anderer hiesiger Blätter nicht erwähnt war, ist auffallend und gibt Stoff zum Nachdenken. — Fischfreund — Philippchen- und andere Blüthen der Langeweile bei dem schlechten Wetter — Papierkorb!

Ich habe mir einen gründlichen Katarrh zugezogen, hört man oft und fast Jeder ist zu dieser Jahreszeit mehr oder weniger damit befallen. Selten jedoch wird einem solchen Katarrh die Bösartigkeit zugetraut, welche derselbe bei Vernachlässigung zeigt, und es gibt nicht wenige Fälle, wo Lungen-schwindsucht und andere schwere Krankheiten dadurch entstanden sind. Als Schutz- und Vorbeugungsmittel verdient der rheinische Trauben-Brust-Sonig (siehe Annonce) Allen empfohlen zu werden, welche an Beschwerden der Athmungsorgane zu leiden haben, da dieser angenehme Saft die Eigenschaften besitzt, den Schleim zu lösen, die Trockenheit und dadurch den Reiz zum Husten zu mildern und zu heben, wodurch baldige Befreiung der unangenehmen Zustände erzielt wird. Auch werden die ernährenden und verdauungsfördernden Wirkungen dieses Hausmittels vielseitig gerühmt und anerkannt. — Der ächte Trauben-Brust-Sonig von W. S. Fidenheimer in Mainz ist auch vielfach ärztlichseits empfohlen, und da die Fabrication unter die Controle des Königl. Professors Herrn Dr. W. Freitag in Bonn gestellt ist, so ist den Conumenten sichere Garantie geboten, eine stets gleichmäßige, ganz vorzügliche Waare zu erhalten.

*) Von einem Deutschen, der lange Jahre in Amerika gelebt hat.

Druck und Verlag der L. Scheffers'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden (Girzel & Seilge.)